

Die Bürgermeisterin

**Öffentliche
Beschlussvorlage
355/2020**

Dezernat III, gez. i. V. Backes

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.22 Hauptschulen

Datum:

20.11.2020

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Sitzungsdatum:

01.12.2020

Kenntnisnahme

Namensgebung Kreuzschule

Sachverhalt:

Am 29.01.2018 hat die Fraktion Aktiv für Coesfeld / Familie den Antrag gestellt, die Kreuzschule in „Anne-Frank-Schule“ umzubenennen. Vorangegangen war die Zusammenlegung von Anne-Frank-Schule (Schulzentrum) und Kreuzschule zu einer Hauptschule im Gebäude der Kreuzhauptschule am Wietkamp (01.08.2016).

In der Sitzung des KSS am 17.04.2018 hat Herr Ausschussvorsitzender Tobias Musholt wie folgt berichtet (S. 141):

*Erledigung der Tagesordnung - Öffentliche Sitzung
TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden:*

Herr Musholt teilt mit, dass die Kreuzschule wegen der zurzeit dort laufenden Umbauarbeiten das Thema Namensgebung Kreuzschule (Vorschlag auf Umbenennung in „Anne-Frank-Hauptschule“) erst Anfang des nächsten Jahres aufgreifen möchte. Bis dahin werde die Angelegenheit in Abstimmung mit der beantragenden Fraktion AfC zurückgestellt.

Im Folgenden gab es mehrere Gespräche zwischen der Verwaltung und der Schulleitung zur Frage der Namensgebung. Dabei ist deutlich geworden, dass das Thema im Vorfeld des Antrages nicht mit der Schulleitung der Kreuzschule erörtert worden ist. Letztlich bestand im Ergebnis Einigkeit auch mit der AfC-Fraktion, dass die Auffassung und Meinung der Schulgemeinschaft der Kreuzschule bei der Namensgebung für die Schule maßgebend ist.

Bedingt durch die für die Schulgemeinde belastende und sich zeitlich ausgedehnte Sanierung und Modernisierung des Schulgebäudes sowie der erforderlichen intensiven Befassung mit der Digitalisierung (Kreuzschule als Pilotschule) hat die Schulleitung im laufenden Jahr 2018 wie auch in 2019 darum gebeten, das Thema noch zurückstellen zu dürfen. Auch 2020 gab es durch weitere fordernde Aspekte für die Schulgemeinde, insbesondere Krankheitsausfälle, die es erst im zweiten Halbjahr ermöglicht haben das Thema anzugehen.

Es hat eine Erörterung in der Lehrerkonferenz mit dem Ergebnis stattgefunden, dass eine Befragung von Lehrkräften, Eltern und Schülerschaft zu der grundsätzlichen Thematik Namensänderung durchgeführt werden soll. Das Befragungsergebnis aus dem Lehrerkollegium und der Elternschaft liegt nunmehr vor. Beide Gruppen haben mehrheitlich für die Beibehaltung des Namens Kreuzschule votiert (über 70%). Der Rücklauf bei der Elternbefragung betrug 68%. Die Schüler*innen-Befragung über die Schülerschaft steht noch aus.